

## Wie kann der Satan den Satan austreiben?

Satan, Beelzebul, Dämonen – das gehört zu einer Vorstellungswelt, die uns (heute) fremd ist. Aber wir können es in uns bekannte Probleme und drängende Fragen übersetzen.

Ersetzen wir Satan mit „das Böse“: Wie kann das Böse das Böse austreiben, beseitigen? Plötzlich macht der Satz für uns mehr Sinn? Oder: Wie kann Rache Rache austreiben und beseitigen? Oder: Wie kann Gewalt Gewalt austreiben und beseitigen? Auf all diese Fragen würden wir vielleicht alle antworten: das geht nicht. Aber sind wir wirklich davon überzeugt?



## Kann Gewalt die Lösung sein?

Die Gewaltlogik durchdringt schon lange das Denken der Menschen. Sie ist tief, sehr tief in das Denken der Menschen hineingedrungen. Menschen sind in dieser Logik im Grunde genommen selbstsüchtig und gewalttätig. Der Mensch ist des anderen Menschen Wolf. Deswegen müssen Menschen kontrolliert werden, damit niemand zu Schaden kommt.

Zu dieser Gewaltlogik gehört eine Gesellschaftsstruktur der Dominanz. Die besseren Menschen werden eingesetzt, um über die anderen zu regieren und sie anzuführen. Hierarchische Machtstrukturen entstehen. Einige wenige haben das Sagen über die große Mehrheit.

Wer die Spitze erreicht hat, wird versuchen, die anderen zu kontrollieren, vor allem durch Strafen und Belohnungen. Wer an der Spitze steht, bestimmt auch, was gut und böse ist, richtig oder falsch. Wir meinen vielleicht, dass wir dieses Denken überwunden haben. Trotzdem reden wir von Gefängnisstrafe. Ist die Zeit im Gefängnis dazu da, dass der Täter sein Verbrechen sühnen soll, oder weil bedauerlicherweise die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass dieser Mensch sein Verhalten in kurzer Zeit ändert, sodass es sinnvoll ist, andere Menschen vor ihm zu schützen. In der so christlichen Nation Amerika gibt es nicht wenige Menschen, die sogar die Todesstrafe als gerechte Sühne für manche Verbrechen ansehen. Sie denken in der Gewaltlogik, obwohl sie sich Christen nennen.

## Als Christen besser sein

Wenn Gewalt nicht durch Gewalt beseitigbar ist – was könnte dann ein alternativer Weg sein? Was wäre, wenn wir nicht davon ausgehen, dass Menschen von Natur aus selbstsüchtig und gewalttätig sind? Menschen haben Bedürfnisse und Sehnsüchte, nach Nahrung, nach Schutz, nach Angenommensein und Respekt, nach Verständnis, nach ausgewogenem Nehmen und Geben, Reden und Zuhören. Menschen genießen es, andere zu unterstützen, wenn dies auf freiwilliger Basis geschieht und wenn sie verstehen, was diese Unterstützung für jemand anderen bedeutet. Menschen sind nicht festgelegt, sie können dazulernen und sich ändern.

Wenn wir von diesem Menschenbild ausgehen, dann können wir partnerschaftlich und vertrauensvoll miteinander umgehen.

## Gewaltlose Umgebung

Was ist eine sich selbst erfüllende Prophezeiung? Wenn jemand sich einredet, das schaffe ich nie, dann schafft er es auch nicht. Dieser Mechanismus gilt wohl auch für das Menschenbild. Wenn jemand in der Gewaltlogik und der Gesellschaftsstruktur der Dominanz aufwächst, dann wird er sich mit großer Wahrscheinlichkeit wie ein selbstsüchtiger und gewalttätiger Mensch verhalten – auch wenn das nicht seine ursprüngliche Natur ist. Wer aber in einer freiheitlichen, partnerschaftlichen, dialogbereiten und vertrauensvollen Umgebung aufwächst, der wird davon geprägt werden.

Mit der Gewaltlogik werden wir immer miteinander im Streit liegen und kein Reich und keine Familie wird damit Bestand haben. Wer der Liebe Gottes folgt, dem wird jeder Nächste Bruder, Schwester und Mutter.

*Franz Hartinger*